

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Lena Dirsch
Studiengang an der WISO: International Business Studies BA

Gastuniversität: Rouen Business School
Gastland: Frankreich
Studiengang an der Gastuniversität: Exchange Program
Aufenthaltszeitraum: WS 2012/13 und SoSe 2013

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbungsunterlagen waren bis Mitte Dezember 2011 abzugeben. Im Januar 2012 fand dann das Auswahlgespräch statt. In diesem wurde ich nach meiner Motivation und meinen Zielen für das Auslandsjahr befragt – warum gerade Frankreich, warum gerade Rouen und warum genau die Rouen Business School? Ein paar Wochen später erhielt ich die Zusage, und die Vorbereitungen konnten losgehen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Eine zusätzliche Bewerbung bei der Gastuniversität war nicht nötig. Das Büro für Internationale Beziehungen an der WiSo Nürnberg hat sich um alles Weitere, vor allem die Nominierung und die Weiterleitung meiner Daten an die Gastuniversität, gekümmert.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Wichtig waren Learning Agreements (LA) und die Bewerbung um einen Wohnheimplatz. Die LAs habe ich mit den einzelnen Lehrstühlen abgeschlossen; die Infos rund um die Wohnheimplatzbewerbung erhielt ich von der Gast-Uni.

4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

In maximal 10 Minuten Laufnähe zur Uni befinden sich 4 verschiedene Wohnheimanlagen. Ich habe einen Platz in Pleiade bekommen. Hier gibt es Zimmer zwischen 14 und 22 m², mit eigenem Bad und eigener Küchennische. Teilweise ist es sehr ruhig, was vor allem in der Prüfungszeit seine Vorteile hat. Die monatliche Miete betrug anfangs 311 €, ab Januar 2013 dann 317 €. (Zum Vergleich: die Miete für 9 m² mit Etagenküche und Etagenbad liegt um die 180 €; Etagenküche, mit nur einer anderen Person geteiltem Bad bei ca. 280 €).

5. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Die administrative Betreuung durch die Gastuniversität war sehr gut. Eine für internationale Studierende Verantwortliche kümmerte sich ausschließlich um die Kurse und Noten; eine weitere Verantwortliche war für Fragen rund um den Auslandsaufenthalt und Ausstellung von Bestätigungen etc. zuständig. Auch ein Buddy-Programm wird angeboten, ebenso wie verschiedene Ausflüge, organisiert durch die Studentische Initiative Culture Connection. Die Ausflüge gingen unter anderem nach Mont-Saint-Michel, Amsterdam, London, Barcelona, D-Day Beaches und ins Disneyland Paris.

6. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Kurse können sowohl aus dem Bachelor- als auch aus dem Masterprogramm individuell gewählt werden. Auch die Anzahl der zu wählenden Kurse ist individuell wählbar bzw. von den LAs abhängig. Da ich mir 20 ECTS als Auslandsblock bei International Business Studies, sowie Sprachkurse und Vertiefungen anerkennen lassen konnte, belegte ich innerhalb meines Auslandsjahres eine etwas größere Anzahl von Kursen, um die besten Noten einbringen zu können. Meist tragen Anwesenheit und Mitarbeit, eine Präsentation oder ein Projekt und eine Abschlussklausur zur Endnote bei. Der Aufwand für Projekte und Präsentationen hält sich meist in Grenzen, und die Abschlussklausuren sind auch mit geringerem Arbeitsaufwand gut bis sehr gut abzulegen. Vor allem die Umrechnung der französischen in deutsche Noten ist großzügig. (16 von 20 erreichbaren Punkten in Frankreich entspricht bereits einer 1,0).

7. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Während des Semesters können französische Sprachkurse kostenlos besucht werden. Unter bestimmten Bedingungen (ich glaube, mehr als drei Sprachen o.ä.) fallen dann Gebühren an.

8. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume etc.)

Verglichen mit der WiSo-Bibliothek hat die Bibliothek der Rouen Business School eher ein kleines Angebot. Auch der Onlinezugang zur Bibliothek war etwas umständlich. Es gibt aber einige Computerräume, in denen man eigentlich immer einen freien Platz findet.

9. Freizeitangebote/ Stadt

Das Musée des Beaux Arts ist auf jeden Fall sehenswert. Es bietet eine der bedeutendsten Impressionisten-Ausstellungen Frankreichs mit einigen Originalen von Monet. Auch gibt es in Laufnähe eine Pferderennbahn, ein Schwimmbad, direkt neben dem Wohnheim ein Fitnesszentrum, einen Wald zum Joggen und Spazierengehen, und auch das Meer und viele andere attraktive Städte sind leicht per Bahn zu erreichen. Die Stadt selbst ist eher klein, aber mit ihren vielen Fachwerkhäusern sehr schön. Sonntags haben leider lediglich die Bäckereien geöffnet, aber daran gewöhnt man sich schnell. Die Sehenswürdigkeiten bilden die Grande Horloge, die Kathedrale, die Kirche sowie der Turm zu Ehren Jeanne d'Arc's und die vielen kleinen Gassen mit dem typisch französischen Charme.

10. Geld-Abheben, Handy

Die BNP Paribas bietet für Studenten kostenlose Konten an. Geld abheben konnte man kostenlos bei jeder BNP Paribas Filiale (zumindest in Frankreich). Es gibt unterschiedliche Handyanbieter. Der teuerste dürfte wohl Orange sein, der günstigste Free. Free bietet außerdem ein Internet-Handy-Paket für 45 € im Monat an. Das Internet erwähne ich deshalb, weil das örtliche Wohnheim-Netzwerk nicht so gut funktioniert hat und man sich jeweils nur mit einem Gerät einwählen konnte. Ich denke, für ein Semester ist es ok, bei einem Aufenthalt von einem Jahr würde ich mir das Angebot von Free überlegen.

11. Sonstiges

Wenn ihr die Gelegenheit habt, bleibt zwei Semester! Ein Semester geht so schnell vorbei, und an einigen Lehrstühlen ist es auch kein Problem, die Bachelorarbeit im Ausland zu schreiben. Die Semester sind zeitlich versetzt zu denen in Nürnberg. Das erste Semester geht von Anfang September bis Ende Dezember, das zweite ist dann in zwei Trimester unterteilt: von Januar bis März und von März bis Anfang Juni. Dadurch ist es auch möglich, ein Jahr an der Rouen Business School zu verbringen und im Anschluss, wenn nötig, noch Klausuren oder die Bachelorarbeit in Nürnberg zu schreiben.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!